

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfensvereins werden die dreifachhaltene Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17130.] Cöln, den 1. März 1880.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich mein hier unter der Firma:

#### Aug. Jos. Tonger, Buchhdlg. und Lehrmittel-Anstalt

seit 58 Jahren bestehendes Sortiments-Geschäft an Herrn H. Grüttner aus Breslau ohne Passiva käuflich abgetreten habe, während ich mir für meine Thätigkeit den Verlag vorbehielt.

Sämmtliche Passiva bis zum 1. März dieses Jahres werde ich bereits zur diesjährigen O.-M. erledigen; das nach diesem Datum in Rechnung Bezogene geht, Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, auf Herrn Grüttner über. Disponenda sind nicht vorhanden.

Ich glaube in Herrn Grüttner einen Nachfolger gefunden zu haben, der das Geschäft nicht nur auf der bisherigen Höhe erhalten, sondern auch zeitgemäss erweitern wird. Seine mehrjährige erfolgreiche Selbstständigkeit überhebt mich, denselben im Buchhandel erst einzuführen, und erlaube ich mir nur noch zu bemerken, dass Herr Grüttner mit hinreichenden Mitteln zum erfolgreichen Weiterbetrieb des Geschäftes versehen ist. Ich kann daher das Ersuchen meines Herrn Nachfolgers um allseitige Conto-Eröffnung mit bester Ueberzeugung unterstützen, da Herr Grüttner seine Verpflichtungen jederzeit prompt zu erfüllen bestrebt sein wird.

Indem ich mich Ihnen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll  
Aug. Jos. Tonger.

Cöln, den 1. März 1880.  
P. P.

Bezugnehmend auf mein Circular vom 10. September vorigen Jahres, in welchem ich Ihnen die Mittheilung machte, dass ich mein in Oppeln unter der Firma W. Clar's Buchhandlung geführtes Geschäft wegen anderweitiger Unternehmungen an Herrn Vohla verkaufte, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich das an hiesigem Platze unter der Firma:

#### Aug. Jos. Tonger, Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt

bestehende Geschäft ohne Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

#### Aug. Jos. Tonger's Buchhdlg. und Lehrmittel-Anstalt

H. Grüttner

weiterführen werde.  
Die Passiva bis zum 1. März wird Herr Tonger zur O.-M. dieses Jahres erledigen, während die nach dem 1. März in Rechnung gelieferten Bücher mit Ihrer Genehmigung auf mein Conto übergehen.

Das Prinzip meines Herrn Vorgängers, nur fest und baar zu beziehen und sämtliche Novitäten auszuschliessen, beabsichtige ich zu verlassen und ersuche daher alle Herren Verleger, bei denen meine Firma aus obigem Grunde noch kein offenes Conto hat, mir gütigst Rechnung eröffnen und Novitäten, die ich wählen werde, zugehen lassen zu wollen. An die Herren Verleger, welche bisher meiner Firma schon Conto einräumten, richte ich das Ersuchen, mir auch für die Zukunft dasselbe offen zu halten. Hinreichende Mittel und meine langjährige buchhändlerische Thätigkeit, sowie meine mehrjährige Selbstständigkeit, während welcher ich mit dem grössten Theile der Herren Verleger in offener Rechnung stand, berechtigen mich zu der Hoffnung, dass es mir auch in meinem neuen Wirkungskreise gelingen wird, den Verkehr zu einem angenehmen und lohnenden zu machen.

Indem ich noch bemerke, dass Herr Steinacker die Commission für mich weiter zu führen die Güte hat, zeichne ich

hochachtungsvoll  
H. Grüttner.

Referenzen: G. P. Aderholz, Breslau.  
A. G. Liebeskind, Leipzig.  
Rud. Hartmann, Leipzig.

### Verkaufsanträge.

[17131.] Ein plattdeutscher Verlag ist preiswürdig zu verkaufen.

Offerten unter C. 27. an die Exped. d. Bl.

[17132.] Verlags-Verkauf. Einige zwanzig Werke verschiedener Richtung, meist Bände (nicht Broschüren) und bereits in diversen Auflagen erschienen, zum Theil wieder dem Neudruck entgegengehend, sind für den billigen Baarpreis von 7500 Mark zu verkaufen. Adr. V. V. befördert die Exped. d. Bl.

### Theilhaberangebote.

[17133.] Ich beabsichtige, mich mit einer grösseren Capitaleinlage an einem soliden Verlags-(oder grösseren Sortiments-)Geschäfte zu betheiligen, wäre auch geneigt, dasselbe event. später käuflich zu übernehmen. Gef. Offerten erbitte ich direct. Strengste Discretion wird zugesichert.

Stuttgart.

Richard Sattler,  
im Hause Eduard Hallberger.

### Theilhaberangebote.

[17134.] Zur Errichtung einer Lehrmittel-Anstalt in Berlin wird ein bemittelter junger Mann, der bereits in derartigen Geschäften gearbeitet hat, als Theilnehmer gesucht. Das Geschäft soll in grösserem Massstabe angelegt werden (en détail und en gros) und hauptsächlich der Fabrikation Aufmerksamkeit geschenkt werden. Englische und französische Correspondenz erforderlich, da bereits Verbindungen in der ganzen Welt. Lithographische und mechanische Werkstätten vorhanden. Adressen sub D. R. durch die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[17135.] P. P.

Beim Beginne des neuen Quartals erlauben uns, von neuem auf die in unserm Verlage erscheinende

#### Allgemeine Deutsche Studenten-Zeitung

aufmerksam zu machen und die Herren Sortimenter um ihre werthe Verwendung für unser Unternehmen zu bitten.

Der Abonnements-Preis beträgt pro Quartal  
3 M. ord., 2 M. netto baar.  
Einzelne Nummern 25 S. ord., baar mit 50 %.

Letztere liefern auch à cond. auf 6 Wochen. Die zum ersten Quartal gehörigen 10 Nummern liefern elegant broschirt für 3 M. ord., 1 M. 80 S. netto baar, und à cond. bis zum 1. Juli a. c. für 2 M.

Probenummern und Blacate gratis. Inserate in derselben sind für Verleger von wissenschaftlichen und humoristischen Werken von grosser Wirksamkeit. Dieselben werden mit 50 S. pro 4gespaltene Nonpareille-Zeile berechnet; den Herren Buchhändlern gewähren einen Vorzugs-Rabatt

von 10 % bei 1 mal, 20 % bei 2—4 mal, von 33 1/2 % bei 5—8 mal, 40 % bei 9—12 mal und 50 % bei 13 und mehr mal.

Hochachtungsvoll

Berlin S., Prinzen-Str. 71.

Jhring & Fahrenholz.

Commissionär in Leipzig: Gustav Brauns

### Preis-Erhöhung

[17136.]

von

#### Sachs' encykl. Wörterbuch.

Theil II., deutsch-französisch.

Die in den diesseitigen Anzeigen vom Jahre 1874 vorbehaltene Preis-Erhöhung dieses Theiles tritt mit dem Tage des Erscheinens der letzten Lieferung — etwa Mitte April dieses Jahres — ein.

Bei etwaigen Reclamationen werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Berlin, Januar 1880.

Vangenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.  
(Prof. G. Vangenscheidt).

[17137.] Wir bringen in empfehlende Erinnerung und bitten, à cond. zu verlangen:

#### Das Oberammergauer Passions-Spiel mit besonderer Berücksichtigung seines inneren Rechts

von J. W. gr. 8. 50 S. 80 S.

Hamburg.

Die Agentur des Rauhen Hauses.